

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 46

Rubrik: Aktienhotels

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

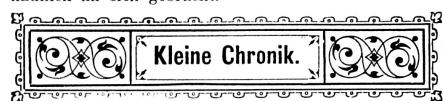
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Krebse werden in Rom auf eine ganz eigene Art gemästet. Die dortigen Fischhändler richten für die Schaltiere grosse Buden ein, die von oben bis unten mit einer grossen Anzahl von Fächern ausstaffiert sind, auf welchen hunderte von kleinen irdenen mit Wasser gefüllten Töpfen stehen. Jeder Topf erhält nur einen einzigen Krebs, denn wenn sie sich zu zweien darin befänden, würden sich die Krebse so lange gegenseitig zwicken und bekämpfen, bis einer von ihnen tot auf dem Platz liegen bliebe. Im Mai beginnt man damit, die Schaltiere in den Topfpark zu setzen und füttert sie jeden Tag mit Brot und mit türkischem Weizen. Auf diese Weise werden sie rasch gross und dick und wohlgeschmeckend und die Krebszucht erweist sich als eine gute Nebenerwerbsquelle.

Aktienhotels.

Meran. Die Hotelaktien-Gesellschaft in Meran absichtigt, im Jahre 1897 in Arabba ein grosses Hotel nach modernster Anlage zu bauen.

Interlaken. Die Aktiengesellschaft des Grand Hotels in Territet, des Hotels Victoria in Interlaken und des Hotels des Trois Couronnes in Vevey hat das Hotel Jungfrau in Interlaken um 1400,000 Fr. käuflich an sich gebracht.



Fleuri. Unter dem Namen Victoria ist in Hier ein neues Hotel eröffnet worden.

Cannes. P. Caryat übernahm käuflich das Hotel d'Esteré, das früher zum Grand Hôtel Beau-Site gehörte.

Genf. Hotel de Paris verkauft Frau Steinle für 120'000 Fr. an Herrn Ch. Eisenhofer, früher Besitzer der Brasserie des Négociants.

St. Moritz. Das Hotel Kulm wird auf diesen Winter hin zwischen den zwei grossen Eisplätzen eine schöne Veranda erstellen lassen.

Eine dieses Jahr aufgenommene Statistik über Unfälle in den Schweizer Bergen ergiebt bei 54 Unfällen 43 Tode und 11 Verwundete.

Friedrichshafen. Das Gasthaus zum Stern uit der herrlichen Terrasse auf den See wurde von August Müller-Stuttgart für 58'000 Mk. erworben.

Ulm. Das Hotel „zum Russischen Hof“ wird im nächsten Jahr um einen Neubau vergrössert werden, der als Hotel I. Ranges eingerichtet werden soll.

Graubünden. Das Stahlbad Peiden im Lugnezertal ist mit Gebühren, Mobiliar und Quellen durch Kauf an Hrn. Huber-Reiff in Zürich übergegangen.

Martigny. Das Hotel Clerc, früher im Besitze der Herren Rouiller & Georgy, ist nun in den Alleinbesitz des Herrn Henri Rouiller (Mitglied) übergegangen.

Russlands Elerausfuhr ist in bedeutendem Steigen begriffen. Im Jahre 1881 wurden nur 6,679,700 Stück über die europäische Grenze geführt, 1890 dagegen 750,549,000 und im Jahre 1891 808 Millionen.

Zürich. Herr A. Daester, gegenwärtig im Hotel St. Georges in Alger-Mustafa als Oberkellner thätig, hat die Summe von 222,000 Franken das Hotel Schiff am

Limatquai käuflich erworben und wird dasselbe auf nächstes Frühjahr antreten.

Glion. Das Hotel Bellevue ist um die Summe von 167,500 Fr. in den Besitz des Herrn P. Weibel vom Hotel Dubuis in Corbeyrier sur Aigle übergegangen. Das Hotel du Parc bleibt im Besitz des Herrn Lugon, welcher bis jetzt beide Etablissements führte.

Grindelwald soll schon auf nächsten Sommer mit der elektrischen Beleuchtung versehen werden. Es hat sich ein Konsortium von Hotelbesitzern gebildet, das sich bestätigt, die Anlagen zu erstellen, falls die Gemeinde die Ausführung des Werkes nicht selbst übernimmt.

Neuenburg. In Fontainemelon brach Sonntag Nachts im Hotel „Union“ Feuer aus, das bei heftigem Winde in kurzer Zeit vier Gebäude einäscherte und die Fahrhabe und grosse Futtervorräte zerstörte. Durch unvorsichtige Manipulieren mit einer Lampe sei der Brand entstanden.

Genf. Der Gemeinderat genehmigte die Baupläne für ein Telegrafen- und Telephongebäude auf der Insel. Die Baukosten sind auf 2,200,000 Fr. veranschlagt. Für die Beleuchtung der Hauptstrassen, Quais und Brücken mit elektrischen Bogengläsern wurde vom Verwaltungsrat ein Kredit von 230,000 Fr. verlangt.

Berner Oberland. Die Kientalstrasse soll bis zum Oktober 1897 fertig sein. Nachher fehlt nur noch der Bau einer Saumweges über die Seefinenfurke und über das Höhfeld. Dann wird es dem Touristen bequem möglich, von Meiringen aus am Nordabhang des Wallis den Berner Oberländer Alpen entlang bis zur Gemmi zu gelangen.

Monte Carlo. Fast täglich wissen die Zeitungen von unglücklichen Besuchern Monte Carlos zu berichten, die in Folge grosser Spielerluste Selbstmord verübt haben.

Die Regierung von Monaco beabsichtigt nun, die Listen derjenigen zu veröffentlichen, die in Folge beträchtlicher Spielgewinne am Leben geblieben sind, während sie sich ohne die Existenz der Bank hätten umbringen müssen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 26. Okt. bis 1. Nov.: Deutsche 457, Engländer 383, Schweizer 151, Holländer 88, Franzosen 60, Belgier 63, Russen 47, Österreicher 20, Amerikaner 29, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 52, Dänen, Schweden, Norweger 19, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Summa 1375. Davon waren Passanten 76. Im gleichen Zeitraum 1894: 1324.

Glion. Am 12. d. nachmittags ereignete sich beim Neubau des Hotels Rigi-Vaudois in Glion ein schreckliches Unglück. Sechs Arbeiter waren auf einem Gerüste mit dem Transporte eines schweren Steines beschäftigt, als das Gerüst zusammenbrach und die Männer samt dem Steine aus einer Höhe von 15 Metern in die Tiefe stürzten. Drei Arbeiter waren sofort tot, zwei starben im Laufe des Abends im Spital und der Zustand des Sechsten ist verzweifelt.

Davos. Der Kurverein Davos-Dorf hat soeben eine Broschüre in neuer Auflage herausgegeben, die in gedrängter Kürze Davos als Hochgebirgsstation für Lungengesundheit behandelt. Der Verfasser Herr Dr. Volland, gibt darin den Kranken eine Menge vortrefflicher Ratschläge über Beginn und Dauer der Kur in Davos und widerlegt mit grosser Gewandtheit und gediegenem Beweismaterial die hauptsächlichsten Angriffe und Vorurteile der Gegner des Kurortes.

Zonentarif. Die holländischen Staatsbahnen führen am 1. Dezember den Zonentarif ein. Zur Ausgabe gelangen Fahrscheinhälfte für 1000 Kilometer Streckenlänge zum Preise von 30, 22 und 15 Gulden für erste, zweite und dritte Klasse; welche je in 50 Abschnitte verteilt sind. Gegen die bisherigen Sätze tritt damit auf die einfacheren Fahrten 40 Prozent, für Rückfahrtstickets 25 Prozent Ermässigung ein, während die Preise von Abonnementsreisen, um deren Abschaffung vorzubereiten, erheblich erhöhten werden.

bis Fr. 20. 50, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fr. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, genustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
 Seiden-Damaste von Fr. 1.40—20.50
 Seiden-Foulards " 1.20—6.55
 Seiden-Grenadines " 1.50—14.85
 Seiden-Bengalines " 2.20—11.60
 Seiden-Blockleider p. Robe " 10.80—77.50
 Seiden-Plüsch " 1.90—23.65
 Seiden-Mask.-Atlasses " 65—4.85
 Seiden-Spitzenstoffe " 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend. 219
 G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seidene Ballstoffe

und Masken-Atlasses 65 Cts. per Meter

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Zeugnisformulare und Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 2.75
 " à 100 " " 5.—
 " à 200 " " 9.—
 Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 1.55

★
 SWISS CHAMPAGNE
 BOUVIER FRÈRES
 NEUCHATEL
 Se trouve dans tous les bons
 Hôtels Suisses.

Une Gouvernante d'Hôtel
 cherche à se placer soit comme
 Gouvernante d'étage ou d'office.

Longue expérience. Références
 de ses présents maîtres.
 S'adresser sous initiales H 280 R
 à l'Administr. de l'Hôtel-Revue.

E. Oswald, Genf
 liefert stets

Zeitungshalter

ganz Nickel à Fr. 2.50 und Fr. 3.
 Leicht, elegant, praktisch.
 (Schweiz. Pat. 6162.)

BILLARDS

E. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
 Permanente Ausstellung
 von 40 bis 60 Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
 von 20 bis 30 umgeänderte Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
 Diverse andere Solospiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörten.
 Illustrirte Kataloge, alle nützlichen Détails enthaltend, gratis u. franco.
 Briefe. — Telefon. — Reparaturen.
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768

Electriche Beleuchtung. — Eigene Wasserkraft.

Schweiz - England
 über
 OSTENDE - DOVER
 Billigste schnelle Route.
 Drei Abfahrten täglich.
 Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Berg-Hotel
 zu mieten gesucht,
 von tüchtigen, cautiousfähigen
 Wirthsleuten für die Saison 1896.
 Gefällige Offerten sub K. B.
 Holbeinstrasse 9 Basel.

Vins fins de Neuchâtel
 SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 359
 Médailles de 1^{re} ordre aux Expositions.
 Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
 Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

